

Bestimmung für alle Häs der Schömberger Narren e.V.

Änderung am Häs

Grundsätzlich dürfen am Häs keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden. Bei Änderungswünschen muss der/die Zunftmeister/in zustimmen. Sollte jedoch von der Mehrheit der Gruppe eine Änderung gewünscht werden, so muss dies in schriftlicher Form dem/der Zunftmeister/in mitgeteilt werden. Wird mit dem/der Zunftmeister/in eine Änderung erarbeitet, welche von der Mehrheit der Narrengruppe getragen wird, sind alle Häs auf diesen neuen Stand zu bringen. Der/die Zunftmeister/in hat das Recht über Änderungen und Nicht-Änderungen zu entscheiden, da er/sie das Häs in ursprünglicher Form entworfen hat. Das Häs muss entsprechend der festgelegten Häsbeschreibung getragen werden. Larve und Häs sind stets in sauberem Zustand zu halten.

Erhaltung des Häs

Ist, aus welchem Grund auch immer, der Posten des/der Zunftmeister/in einer Gruppe neu zu besetzen, so hat der/die neu ernannte Zunftmeister/in die Aufgabe, die Erhaltung und Einhaltung des Originals und seiner Beschreibung sicherzustellen.

Gültigkeit der Häsbeschreibung

Die Häsbeschreibung(en) haben seit März 2001 Gültigkeit, d. h. im Laufe der Zeit eigenmächtig veränderte Häs müssen auf den Urzustand zurückgebracht werden, damit eine Einheitlichkeit der Gruppe gewährleistet wird.

Kampagnenbündel

Das Tragen von Original Larve und Häs der Schömberger Narren ist nur mit dem für die aktuelle Kampagne von dem Fasnetscappo herausgegebene Kampagnenbündel erlaubt. Dies wird am 6.1. (Häsabstauben) einer Kampagne dem/der Träger/in überreicht, sofern Maske und Häs den Richtlinien der Häsordnung entsprechen. Damit verpflichten sich der/die Träger/in, die nach der Vereinssatzung gestellte Aufgabe des Vereines, das fasnachtliche Brauchtum in Schömberg zu erhalten, zu pflegen und nach besten Kräften zu unterstützen.

Bei Verlust des aktuellen Kampagnenbündels kann gegen einen Unkostenbeitrag ein Neues bei Fasnetscappo erworben werden.

Umgang mit dem Leihhäs

Die Leihhäs sind, bei dem dafür zuständigen Häswart, an dem festgesetzten Rückgabetermin komplett zurückzugeben. Für alle durch den/die Träger/in entstandenen Schäden an Larve und Häs haftet der/diejenige selbst.

Nicht-Mitglieder dürfen zweimal pro Kampagne gegen jeweils eine Leihgebühr pro Leihhäs von 10 € und einer Kautions von 25 € (ohne Maske) und 50 € (mit Maske) ein Häs vom Verein ausleihen. Passive Mitglieder dürfen viermal pro Kampagne ein Häs vom Verein ausleihen, gegen die gleiche Leihgebühr und Kautions, wie Nicht-Mitglieder.

Die Leihgebühr von 10 € wird ebenfalls erhoben, wenn ein Mitglied sein eigenes Häs an eine andere Person verleiht. Die Leihgebühr wird aus versicherungstechnischen Gründen vom Verein verlangt.

Häsbeschreibung der Schömberger Eule'loch Hex

Der Entwurf und die Gestaltung der original Schömberger Eule'loch Hex stammt von Helmut Lülf und Petra Lülf

Erstmalig wurde das Häs der Schömberger Eule'loch Hex 1995 getragen und im Laufe der Zeit an kleinen Details verändert.

Die Maske/Larve

Die Hexenmaske oder auch Larve genannt, ist aus Birkenholz nach Originalvorlage (Gips) geschnitzt und bemalt. Das Kopftuch ist in einer Dreiecksähnlichen Form genäht und besteht aus grünem Baumwollstoff. Der Unterbau des Kopftuches besteht aus festerem, biegsamen Draht und gibt dem Kopftuch ein trapezförmiges Aussehen. Die Höhe des Kopftuches sollte von der Stirn der Larve aus nicht höher als 25 cm betragen. Anzubringen an dem Drahtgestell des Kopftuches, sind jeweils links und rechts, ein aus Naturhanf geflochtener Zopf mit jeweils einer roten Schleife.

Das Häsoberteil

Das Oberteil besteht aus einer schwarzen Samtjacke mit dazu passenden schwarzen Knöpfen. Darüber wird ein grünes in Dreiecksform genähtes Hals- bzw. Schultertuch aus Baumwolle gebunden getragen. Zusätzlich unter dem Häs getragene Kleidungsstücke (bspw. Body, T-Shirt, Sweatshirt, Fleece) müssen schwarz sein.

Das Häsunterteil

Der Rock besteht aus einem schwarzen Baumwollstoff und einem roten Grobleinen-Rupfenstoff. Darüber wird eine grüne Schürze aus Baumwollstoff gebunden getragen. Unter dem Rock ist eine weiße knie- bis wadenlange Unterhose aus Baumwollstoff mit Rüschen oder Spitzen zu tragen. Die grün/schwarz gekringelten Stulpen aus Wolle bilden den Abschluss vor dem schwarzen Schuh bzw. Strohschuh.

Die Kopfbedeckung(en)

Als Kopfbedeckung zusätzlich zur Larve können getragen werden: grün/schwarzer Filz(hexen)hut, ein grün/schwarz gekrigeltes Narrenmützchen aus Wolle oder ein grünes in Dreiecksform genähtes Kopftuch aus Baumwolle.

Die Handschuhe

Die Handschuhe sind aus schwarzer Wolle gestrickt und müssen bei Umzügen oder Kneipentouren getragen werden. Sie bieten u. a. Schutz vor Kälte und gewährleisten Anonymität der Hasträger hinsichtlich der Zivilpersonen.

Der Besen

Ein Traditionsutensil das eigentlich bei keiner Hexe fehlen darf. Der Besen besteht aus einem Reisigbündel der an einem max. 2,5 Meter langen mehr oder weniger geradem (Holz-)Ast befestigt ist. Vor jedem Umzug sollte mit dem Zunftmeister oder dessen Vertretung festgelegt werden, wie viele Hexen auf jeden Fall einen Besen bei sich tragen müssen (Hexenpyramide).

Folgende Veränderungen am Häs der Eule'loch Hex dürfen vorgenommen werden

Am Larvenkopftuch dürfen im hinteren Bereich max. 7 Glöckchen angebracht werden. Eine echt Hexe wird jedoch schnell feststellen, dass diese netten bimmelnden Glöckchen beim jucken und rumbubbeln lästig sind und schnell verloren gehen.

Genauso ist es erlaubt eine Spinne oder eine Fledermaus auf das Larvenkopftuch aufzubügeln. Zusätzlich dürfen an der Hexenlarve Haare in Form von einem Pony oder auch als Strähne aus Hanf oder Pferdehaar angebracht werden. Die Farbe sollte den Hanfzöpfen angepasst werden. Am Häs dürfen diverse (Hexen-) "Tierchen" wie Spinnen, Mäuse, Schlangen o. ä. angenäht werden. Jede Hexe darf eine in den Vereinsfarben angefertigte Stofftasche oder eine schwarze (Bauch-)Tasche tragen.

Das Häs ist nach der Vorlage des Originalen Häs zu nähen. Der Stoff in der dementsprechenden Farbe für das Häs wird vom Verein besorgt und gegen einen Unkostenbeitrag für das Mitglied an den/die Schneider/in weitergeleitet. Schnitte für drei Größen sind bei dem/der Schneider/in zu erfragen und liegen zur Anprobe bereit. Es empfiehlt sich, das Häs in ein oder gar zwei Nummern größer nähen zu lassen, damit man der Witterung wegen wärmere Kleidung unter dem Häs tragen kann. Um Einhaltung der Häsordnung wird gebeten.

Gez. Helmut Lülff (Zunftmeister der Eule'Loch Hex)